



Finaleinzug, Turniersieg und internationales Flair – TC Rot-Weiss bei „Hessen tanzt“ 2026

Großes Aufgebot aus Schwäbisch Gmünd sammelt Erfahrungen, Platzierungen und Podestplätze beim größten Amateur-Tanzsportturnier der Welt • Hessen tanzt 2026 • Frankfurt am Main • 2026-05-08



Gruppenbild einiger Paare des TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd bei Hessen tanzt 2026 in Frankfurt am Main

Wenn sich in Frankfurt am Main an einem Wochenende mehrere tausend Tänzer:innen aus aller Welt versammeln, dann ist wieder Zeit für „Hessen tanzt“. **Das größte Amateur-Tanzsportturnier der Welt** beeindruckte auch 2026 mit seinen Dimensionen: Auf acht Turnierflächen wurde gleichzeitig getanzt und gewertet, während internationale Weltranglistenturniere mit Teilnehmenden aus zahlreichen Nationen das Geschehen prägten. Für die Paare des Tanzclub Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd wurde das Wochenende zu einem intensiven und ereignisreichen Erlebnis.

Den Auftakt machte am Freitag, 08. Mai, **Keanu Aloisi und Sarah Thier**. Um 16:30 Uhr ertanzten sie sich in der **Jugend D Latein den 1. Platz** und legten damit den Grundstein für ein erfolgreiches Wochenende.

Am Abend gingen **Madeleine Kotzbücher und Lukas Thürmer** an den Start. Ihr Turnier begann erst gegen 21:20 Uhr und dauerte bis nach Mitternacht. Trotz der späten Uhrzeit erreichten sie in der **Hauptgruppe II D Latein** überraschend das Finale und belegten den **4. Platz** von 19 Paaren – ihre erste Platzierung bei „Hessen tanzt“.

Ebenfalls am Freitagabend gingen **Andreas Kalb und Christin Bauer** an den Start. In der **Senioren III A Standard** ertanzten sie sich den **2. Platz** von 15 Paaren und standen damit auf dem Podest.

Der Samstag war geprägt von zahlreichen Starts. **Kotzbücher/Thürmer** erreichten am Vormittag in der **Hauptgruppe D Standard** den **36. Platz** von 48 Paaren. Am Abend folgte in **Latein** der **21. Platz** von 65 Paaren sowie der Einzug in die zweite Zwischenrunde. Damit überschritten sie ihre Gesamtpunktzahl von 100 Punkten – die Voraussetzung für den Aufstieg in die C-Klasse. Nun fehlen nur noch wenige Platzierungen für den nächsten Karriereschritt.

Alina Bosch und Laurin Schneider gingen bei ihrem zweiten Turnier überhaupt an den Start und belegten in der **Hauptgruppe D Latein** am Abend den **41. Platz** von 65 Paaren. Sie erreichten die erste Zwischenrunde und überzeugten besonders in Samba und Rumba. Die Größe der Veranstaltung und die Vielzahl an Paaren hinterließen bleibenden Eindruck.

Sara Petricevic und Thomas Türk kehrten nach längerer Pause zurück ins Turniergehen. Trotz eingeschränkter Trainingsmöglichkeiten in den vergangenen Monaten präsentierten sie konstante Leistungen und belegten am Samstag den **42. Platz** von 48 in der **Hauptgruppe D Standard** sowie den **54. Platz** von 65 in **Latein**.

Konstanze Neitzel und Felix Türk starteten parallel in zwei Klassen. In der **Hauptgruppe C Standard** erreichten sie den **35. Platz** von 53 Paaren, in der **B Klasse Latein** den **85. Platz** von 89 Paaren.

Auch die internationalen Startfelder waren stark besetzt: **Heidi Neitzel und Karl Ernst Neitzel** belegten im **WDSF Open Standard der Senioren III** den **125. Platz** von 155 Paaren. **Ariane Erdmann-Barth und Martin Barth** erreichten in derselben Konkurrenz den **108. Platz**.

Leila Abourjeily-Patzl und Artem Tumantsov gingen im **WDSF Open Latein der Senioren I** an den Start und belegten den **15. Platz** von 46 Paaren. In einer sehr warmen Eissporthalle entwickelte sich ein zweieinhalbstündiges Turnier mit intensiver Konkurrenz. Nach einer guten Vorrunde steigerten sie sich deutlich in der Zwischenrunde, die sich für sie wie eine persönliche Bestleistung anfühlte. Auch wenn das angestrebte Semifinale knapp verpasst wurde, zeigten sie sich mit ihrer Leistung zufrieden – ebenso wie ihre Trainer.

Am Sonntag setzte sich das Turnier fort. **Kotzbücher/Thürmer** erreichten den **34. Platz** von 39 in der **Hauptgruppe D Standard** sowie den **19. Platz** von 48 in der selben Altersklasse für **Latein** und zeigten trotz der Belastung mehrerer Turniere ein überzeugendes Wochenende.

Aloisi/Thier bestätigten ihre Entwicklung mit dem **29. Platz** von 39 in der **Hauptgruppe D Standard** sowie einem hervorragenden **10. Platz** von 48 in **Latein**.

Bosch/Schneider verbesserten sich deutlich und belegten am Sonntag den **26. Platz** von 48 Paaren in der **Hauptgruppe D Latein**.

Petricevic/Türk hielten erneut ihre Konstanz und erreichten den **39. Platz** der **Hauptgruppe D Standard** sowie den **42. Platz** von 48 in **Latein**.

Neitzel/Türk steigerten sich ebenfalls auf den **33. Platz** von 48 in der **Hauptgruppe C Standard** sowie den **69. Platz** von 73 in der **Hauptgruppe B Latein**. **Heidi und Karl Ernst Neitzel** erreichten zusätzlich am Sonntag im **WDSF Open der Senioren II** den **73. Platz** von 92 Paaren.

Das Wochenende in Frankfurt zeigte eindrucksvoll, was „Hessen tanzt“ ausmacht: enorme Startfelder, internationale Konkurrenz und eine einzigartige Turnieratmosphäre. Für die Paare des TC Rot-Weiss wurde es zu einem intensiven Erlebnis voller Entwicklungen, Emotionen und wertvoller Erfahrungen.







